

## Medienmitteilung

Verfasser/in Silja Husar  
041 369 65 77, silja.husar@vbl.ch

Datum 2. Februar 2012

### Hybridbusse seit einem Jahr erfolgreich im vbl-Einsatz

**Seit einem Jahr sieht man sie auf dem vbl-Streckennetz: Die sechs Diesel-Hybridbusse der Verkehrsbetriebe Luzern. Damit haben die umweltfreundlichen Fahrzeuge bereits einen Drittel des gesamten Testbetriebs hinter sich. Erfreulicherweise bestätigen sich die ersten guten Eindrücke weiterhin.**

Seit dem 4. Februar 2011 rollt die kleine Hybridbus-Flotte von vbl durch Stadt und Agglomeration Luzern – leise, umweltfreundlich und auf einen Blick erkennbar durch den grün/weißen Heckbereich sowie die leuchtend grünen Sitze im Innern der Fahrzeuge. Innerhalb des ersten Betriebsjahres sind mehr als 1,49 Millionen Fahrgäste mit den sechs Hybridbussen unterwegs gewesen und dies auf einer Strecke von insgesamt rund 320'000 km. Erwartungsgemäss stieg der Treibstoffverbrauch sowohl bei heissen Temperaturen und laufender Klimaanlage als auch bei kalten Temperaturen und laufender Standheizung (wie bei anderen Bussen auch) etwas an. Trotzdem haben die Hybridfahrzeuge gegenüber herkömmlichen Dieseln rund 44'000 Liter bzw. 30% Diesel eingespart. Damit wurden auch über 115 Tonnen weniger CO<sub>2</sub> in die Luft ausgestossen. „Wir sind stolz, dass wir als erste Transportunternehmung der Schweiz eine kleine Hybridflotte in Betrieb genommen haben und freuen uns über die positive Bilanz nach einem Jahr“, sagt vbl-Direktor Norbert Schmassmann. Im Verlauf des letzten Jahres haben sich nach den Verkehrsbetrieben Luzern auch weitere Transportunternehmungen dazu entschlossen, Volvo-Hybridbusse einzusetzen. Per Ende Januar 2012 sind auf Schweizer Strassen 25 Hybridbusse dieses Typs unterwegs.

Dass die vbl-Hybridbusse einen guten Einsatz leisten, zeigt sich auch daran, dass im ersten Betriebsjahr nur wenige Fahrzeugausfälle zu beklagen waren. Die aufgetretenen Schwierigkeiten und Fahrzeugausfälle waren nur selten auf das Hybridsystem als solches zurückzuführen. Meist handelte es sich um allgemeine Fahrzeugstörungen wie Elektronikprobleme. vbl hofft, dass in Zusammenarbeit mit dem Fahrzeuglieferanten solche Mängel künftig ganz eliminiert werden können und damit die Zuverlässigkeit der Fahrzeuge noch weiter steigt. Auch grössere Schäden blieben glücklicherweise aus. So gab es lediglich kleinere Beulen oder defekte Scheiben zu reparieren. Die Hybridfahrzeuge haben zudem ihre erste jährliche Fahrzeugprüfung beim Strassenverkehrsamt Luzern erfolgreich hinter sich gebracht. Auch die ersten Jahreswartungen bei vbl wurden gemacht. Damit konnten die technischen Mitarbeitenden erste Erfahrungen im Fahrzeugunterhalt sammeln. Für ein um-

fassenderes Fazit diesbezüglich ist es jedoch noch zu früh.

Besonders erfreut ist vbl darüber, dass Kundinnen und Kunden den Hybridbussen weiterhin gute Noten geben. Viele Fahrgäste begrüßen es, dass die CO<sub>2</sub>-freundlichen Fahrzeuge in Luzern zum Einsatz kommen und freuen sich über die spezielle Farbgebung der Busse. Auch die überwiegende Freude der vbl-Mitarbeitenden hält an.

Die Hybridbusse werden schwerpunktmässig weiterhin auf den Linien 16, 18, 19, 21, 27 und 31 unterwegs sein. Versuchsweise sollen die Fahrzeuge auch auf den Linien 14, 25 und 26 eingesetzt werden. Laut Christian Zumsteg, Leiter Rollmaterial bei vbl, geht es darum, die Fahrzeuge auch auf Strecken zu testen, die für den Hybridbus nicht optimal sind. „Damit will vbl Erfahrungen bezüglich Steigfähigkeit und Fahrplaneinhaltung gewinnen. Natürlich interessieren uns auch die Treibstoffverbrauchsdaten auf den neuen Strecken.“

Obwohl die Bilanz weiterhin positiv ausfällt, handelt es sich nach wie vor um ein Zwischenfazit. Der definitive Entscheid, ob vbl in Zukunft weiter auf Hybridbusse setzt, wird am Ende des dreijährigen Testbetriebes gefällt.

Für Rückfragen ist Silja Husar, Kommunikationsbeauftragte vbl, von **09.00 – 10.00 Uhr** bzw. von **13.00 – 14.00 Uhr** erreichbar.  
Tel. 041 369 65 77 oder Mail: [silja.husar@vbl.ch](mailto:silja.husar@vbl.ch)